

# JENOPTIK AG

## Ergebnisse des 1. Halbjahrs 2014 und Ausblick



12. August 2014

Dr. Michael Mertin, CEO  
Rüdiger Andreas Günther, CFO

- Jenoptik – 1. Halbjahr 2014
- Segmentberichterstattung
- Ausblick
- Appendix

A graphic consisting of a large blue number '2' on the left, a vertical line in the center, and a large blue letter 'Q' on the right, all set against a white background within a grey frame.

## Einflüsse auf künftige Geschäftsentwicklung

- Zunehmende Exportregulierungen auf nationaler und europäischer Ebene
- Herausfordernde wirtschaftliche Rahmenbedingungen
  - Weiter positiver Trend im Medizintechnikmarkt, Halbleiter-ausrüstungsmarkt stabil
  - Nachfrage aus Automobilindustrie und Maschinenbau bleibt verhalten
  - Rückgang bei Bestellungen von Investitionsgütern in Deutl. und Europa
- Politische Entwicklungen in der Ukraine und Russland sowie im Nahen Osten mit negativem Einfluss

## Weitere strategische Schritte erfolgreich umgesetzt

- Internationalisierung / Kunden
  - Umsatzwachstum in Asien; Projektverlagerungen von USA nach Asien
  - Gewinnung neuer Schlüsselkunden, erfolgreicher Projektverlauf im Bereich Medizintechnik / Life Sciences
- Operative Exzellenz
  - Plangemäße Fortsetzung der eingeleiteten Projekte zur Konzernentwicklung sowie Go-live JOE in drei Sparten in Deutschland

# 64,7 Prozent des Umsatzes im Ausland erzielt Stärkstes Wachstum in der Region Asien/Pazifik



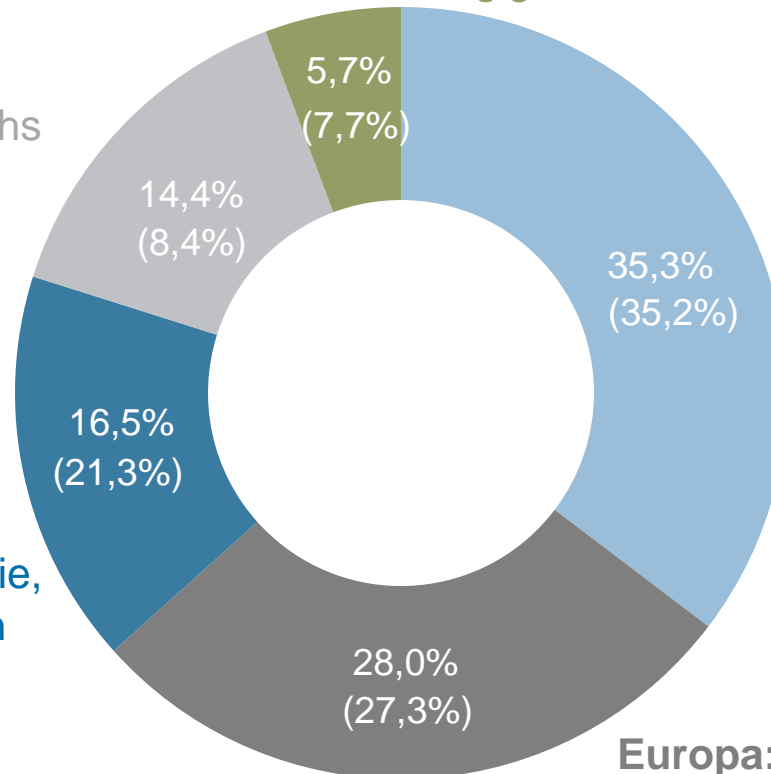
## Umsatz nach Regionen

(zum 30.06.2014 / Vorjahreswerte in Klammern)

**Mittlerer Osten/Afrika:** Entwicklung abhängig von einzelnen Projekten

**Asien/Pazifik:** starker Zuwachs um ca. 70%

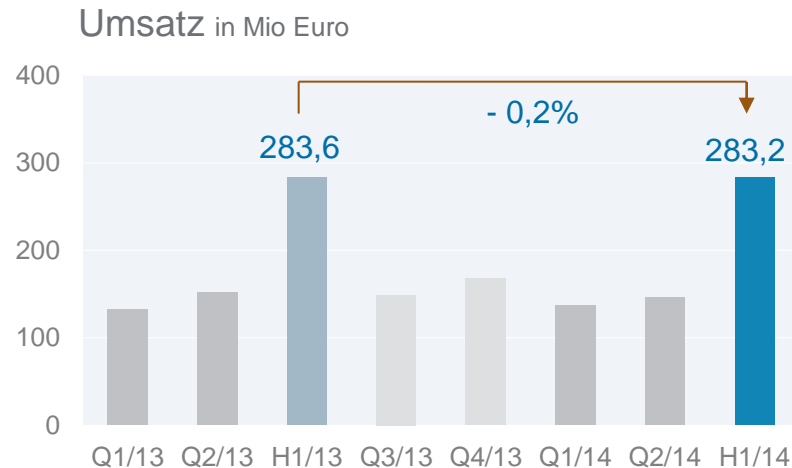
**Amerika:** deutlicher Rückgang, u.a. geringere Nachfrage aus Automobilindustrie, Projektverlagerungen nach Asien



**Deutschland:** gute Binnennachfrage

**Europa:** leichter Anstieg

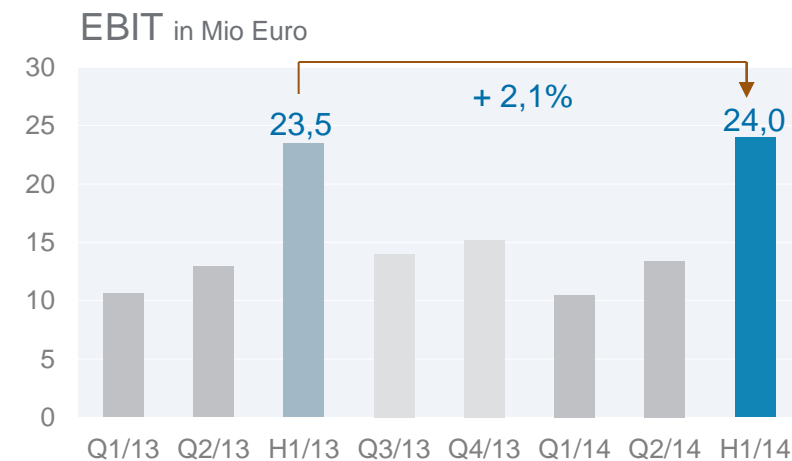
# Operativ auf Kurs: Profitabilität leicht verbessert Umsatz- und Ergebnisverlauf analog zu Vorjahr



- Umsatz im 2. Quartal über 1. Quartal
- Umsatzzuwachs im Segment Laser & Optische Systeme kompensierte Rückgang in beiden anderen Segmenten

- Konzern-EBIT über Vorjahresniveau und deutlich über Vorquartal

- EBIT beeinflusst durch:
  - Veränderten Umsatzmix und verbesserte Bruttomarge
  - Kosten für Projekte (z.B. JOE) und Vorleistungen im Rahmen des stark gestiegenen Auftragseingangs



# Gewinn- und Verlustrechnung H1/2014: EBIT-Marge auf 8,5 Prozent verbessert



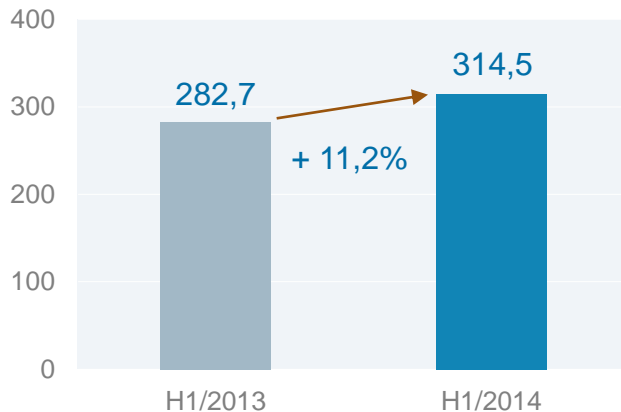
| In Mio Euro                 | H1/2014      | H1/2013      |
|-----------------------------|--------------|--------------|
| <b>Umsatz</b>               | <b>283,2</b> | <b>283,6</b> |
| Bruttomarge                 | 35,2%        | 34,3%        |
| Funktionskosten             | 78,0         | 76,5         |
| <b>EBIT</b>                 | <b>24,0</b>  | <b>23,5</b>  |
| EBIT-Marge                  | 8,5%         | 8,3%         |
| Finanzergebnis              | - 3,2        | - 3,2        |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b> | <b>20,7</b>  | <b>20,3</b>  |
| Ergebnis nach Steuern       | 17,9         | 17,5         |
| <b>Ergebnis je Aktie</b>    | <b>0,31</b>  | <b>0,31</b>  |

- Bruttomarge auf 35,2% gestiegen durch veränderten Umsatzmix und Verbesserung der operativen Exzellenz (JEP-Programm)
- Funktionskosten nahezu stabil
  - Leichter Anstieg der Vertriebskosten durch Ausbau internationaler Aktivitäten
  - Verwaltungskosten sind leicht gestiegen (Ausbau wichtiger Konzernfunktionen, Umsetzung von JOE und neue internationale Strukturen)
- EBIT-Marge im 2. Quartal solo stieg auf 9,2% (Q1/2014: 7,7%)
- Finanzergebnis stabil auf Vorjahresniveau
- Liquiditätswirksame Steuerquote von 11,9 Prozent (i.Vj. 13,7 Prozent)

# Auftragseingang steigt deutlich an

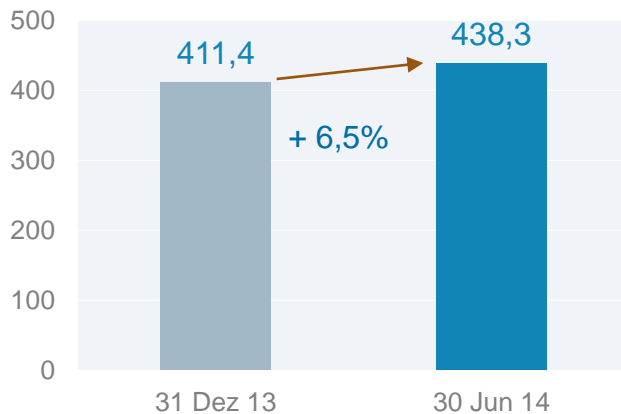


Auftragseingang in Mio Euro



- Gutes 1. Halbjahr beim Auftragseingang
  - Anstieg in den Segmenten Laser & Optische Systeme sowie Verteidigung & Zivile Systeme
- Auftragseingang überstieg Umsatz, Book-to-Bill-Rate: 1,11 (i. Vj. 1,00)

Auftragsbestand in Mio Euro



- Auftragsbestand legt um fast 27 Mio Euro im Vergleich zum Jahresende 2013 zu
  - Geplanter Umsatz 2014 zu rund 80 Prozent mit Aufträgen untersetzt

# Kapitalflussrechnung: Aufbau des Working Capitals und höhere Investitionen beeinflussen Free Cashflow



| In Mio Euro   | H1/14  | H1/13  |
|---|--------|--------|
| Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen       | 33,3   | 34,0   |
| Veränderung Working Capital und weiterer Positionen         | - 44,4 | - 22,5 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern       | - 11,1 | 11,5   |
| Cashflow aus operativer Investitionstätigkeit (SAV, im. VG) | - 13,6 | - 10,2 |
| Free Cashflow (vor Zinsen und Steuern)                      | - 24,7 | 1,2    |

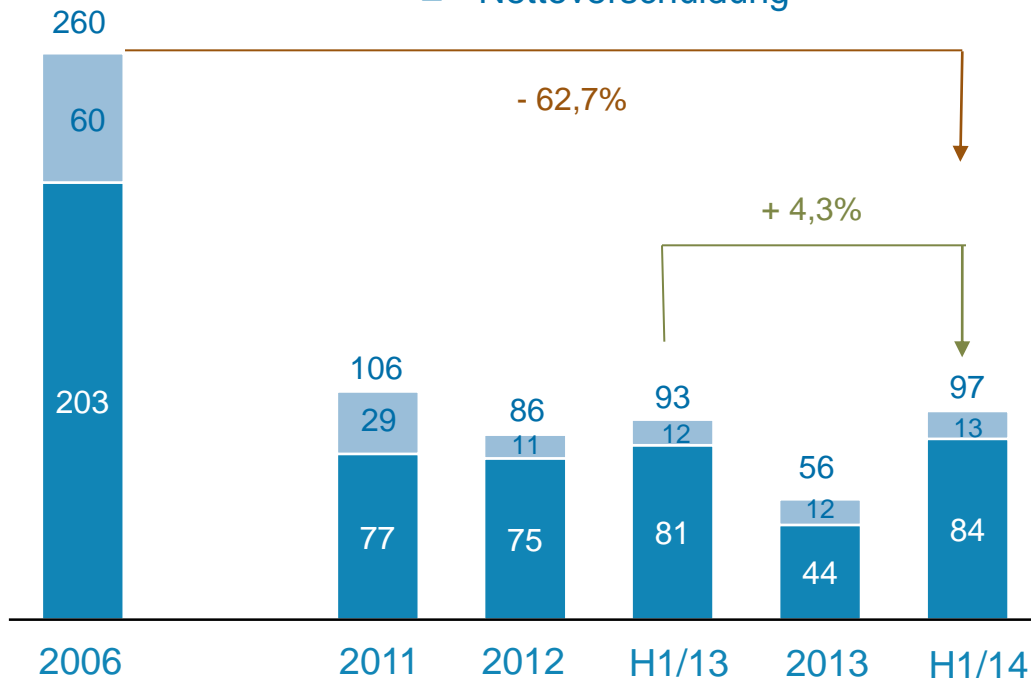
- Working Capital stieg auf 230,5 Mio Euro (31.12.2013: 195,6 Mio Euro)
  - Vorräte höher aufgrund der Vorleistung für Umsätze in den Folgeperioden; Forderungen gestiegen
  - Abbau von Lieferantenverbindlichkeiten
  - Working-Capital-Quote lag mit 36,9% nur leicht über Vorjahr (i. Vj. 36,4%)
- Free Cashflow beeinflusst vor allem von Veränderung des Working Capitals und höheren Investitionen



# Ziel bleibt mittel- bis langfristig die weitere Reduzierung der Nettoverschuldung

in Mio Euro

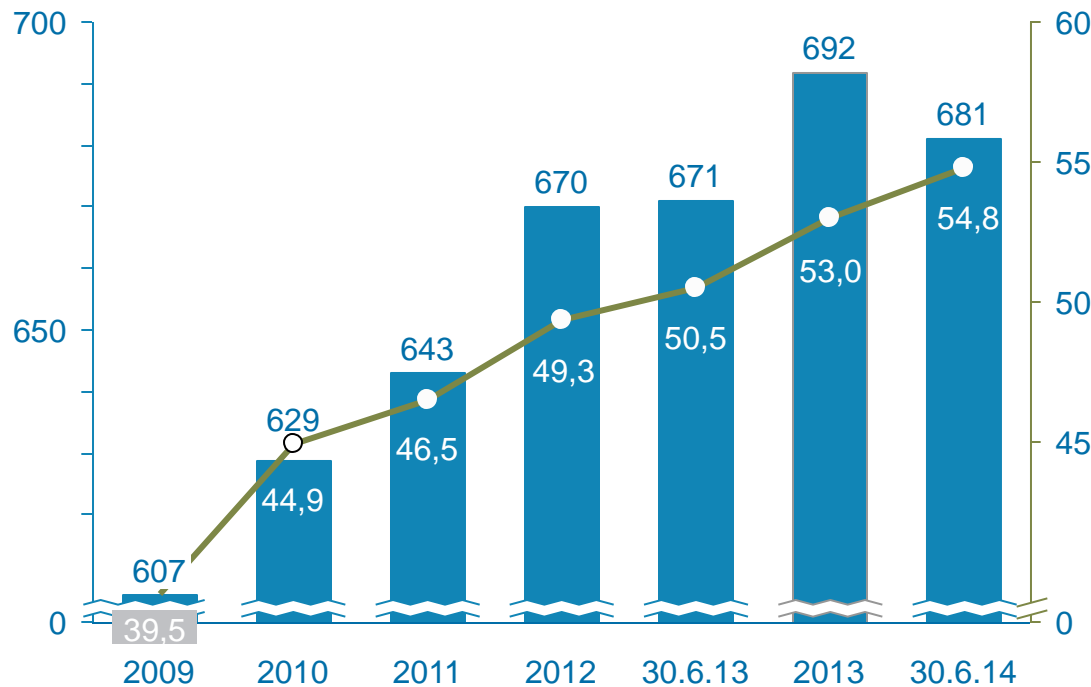
- Ansprüche stiller Immobilieninvestoren
- Nettoverschuldung



- Höhere Nettoverschuldung durch Reduzierung der liquiden Mittel
  - Dividendenzahlung
  - Mittelverwendung zum Aufbau des Working Capitals
  - Auszahlung variabler Gehaltsbestandteile
- Geplanter Ausstieg des letzten stillen Immobilieninvestors Anfang 2015

**Bilanzsumme**  
in Mio Euro

**Eigenkapitalquote**  
in Prozent



- Eigenkapitalquote in Folge der positiven Ergebnisentwicklung stetig gestiegen
- Sehr stabile Eigenkapitalquote unterstreicht Entwicklung hin zu Eigenfinanzierung und eröffnet Potential für höhere Investitionen

- Jenoptik – 1. Halbjahr 2014
- **Segmentberichterstattung**
- Ausblick
- Appendix

A graphic consisting of a large blue number '2' on the left, a vertical line in the center, and a large blue letter 'Q' on the right, all set against a white background within a grey frame.

# Laser & Optische Systeme bleibt auch im 2. Quartal Wachstums- und Ergebnisträger



Umsatz: 283,2 Mio Euro  
EBIT: 24,0 Mio Euro

## Jenoptik-Konzern

### Laser & Optische Systeme

41,7% vom Umsatz

### Messtechnik

29,9% vom Umsatz

### Verteidigung & Zivile Systeme

28,3% vom Umsatz

#### Laser & Materialbearbeitung



#### Optische Systeme



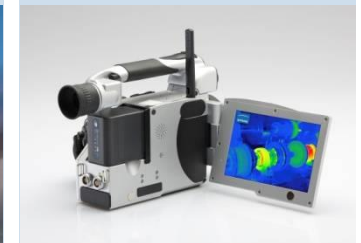
#### Industrielle Messtechnik



#### Verkehrssicherheit

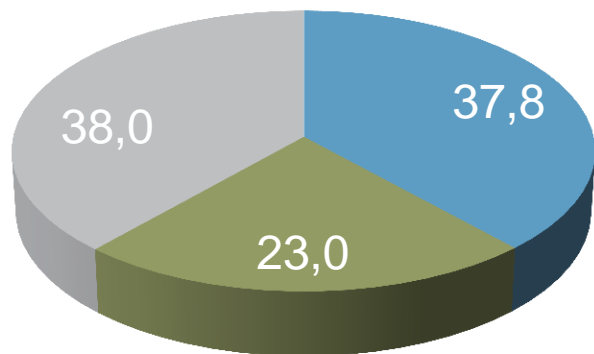


#### Verteidigung & Zivile Systeme



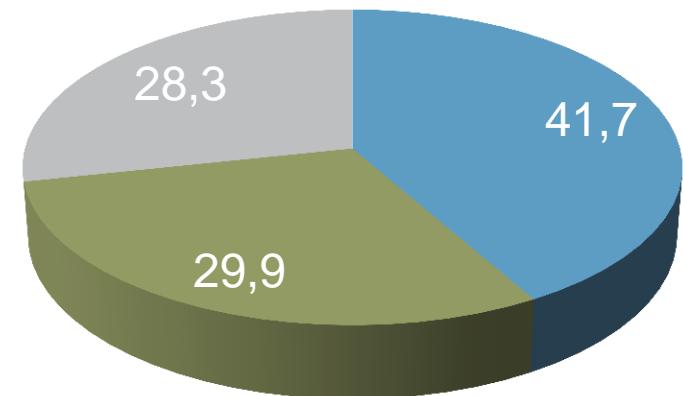
Technologiekompetenz in Optoelektronik,  
gemeinsame Nutzung von Vertriebsstrukturen und Shared Services

2008



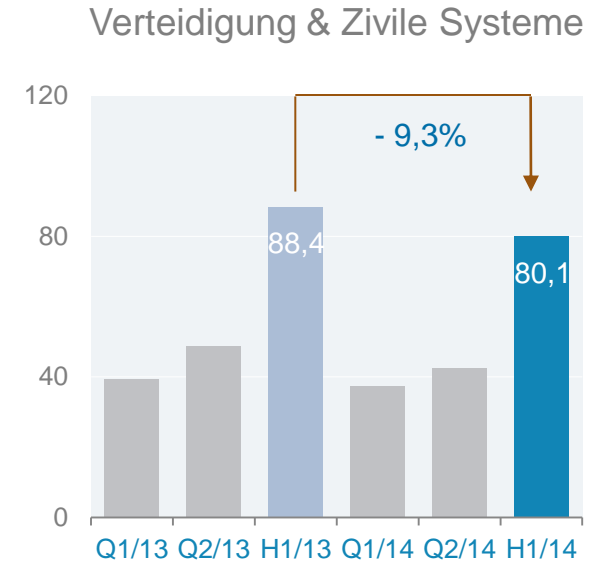
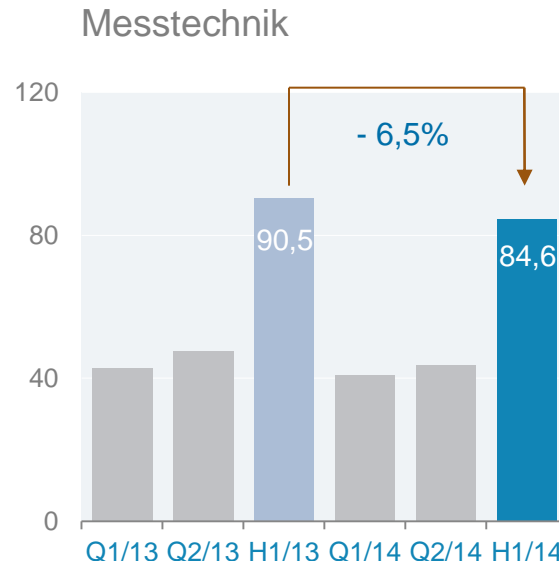
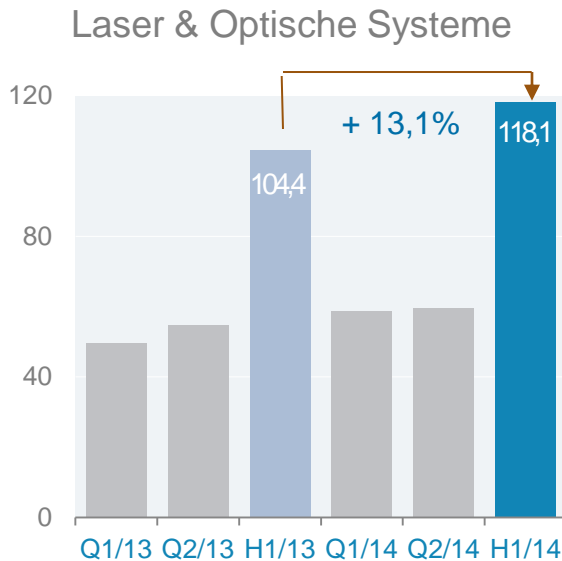
- Laser & Optische Systeme
- Messtechnik
- Verteidigung & Zivile Systeme

H1/2014



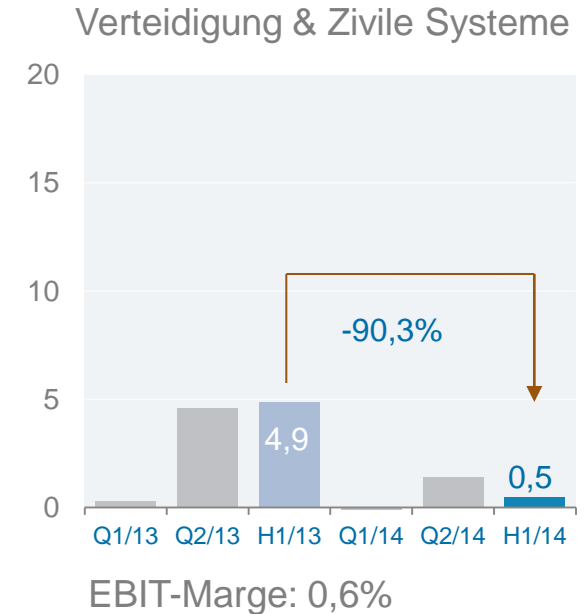
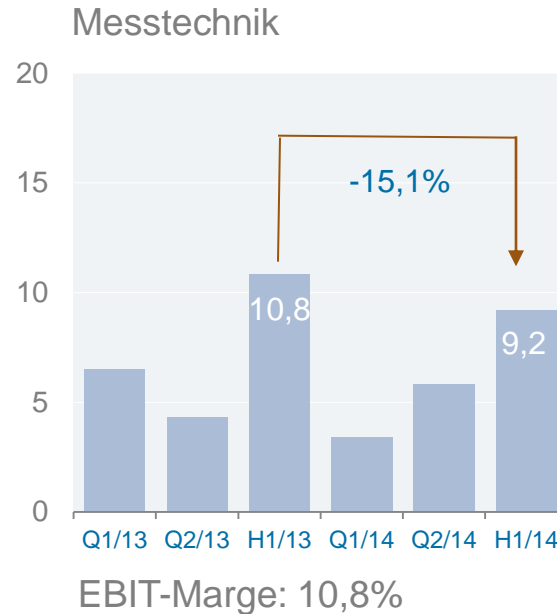
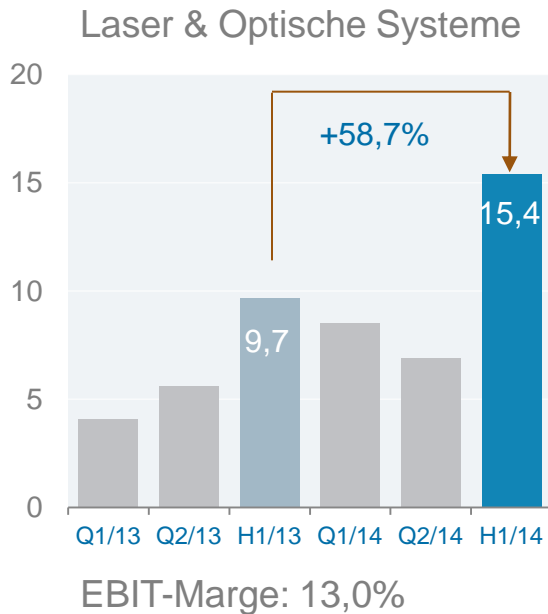
- Umsatzanteil der Segmente Laser & Optische Systeme sowie Messtechnik am Konzernumsatz sind stetig gestiegen
- Strategischer Fokus des Wachstums liegt auf Zukunftsmärkten der Optoelektronik

## Umsatz (in Mio Euro)



- **Laser & Optische Systeme:** deutlicher Umsatzanstieg u.a. durch gute Projektanläufe im Bereich Medizintechnik & Life Sciences und stärkere Nachfrage nach Lasieranlagen (Kunststoffbearbeitung)
- **Messtechnik:** Umsatzrückgang durch Investitionszurückhaltung im Bereich der industriellen Messtechnik, Anstieg der Umsätze u.a. im asiatischen Raum
- **Verteidigung & Zivile Systeme:** Verschiebung und zeitliche Streckungen von Projekten im Bereich der Energiesysteme

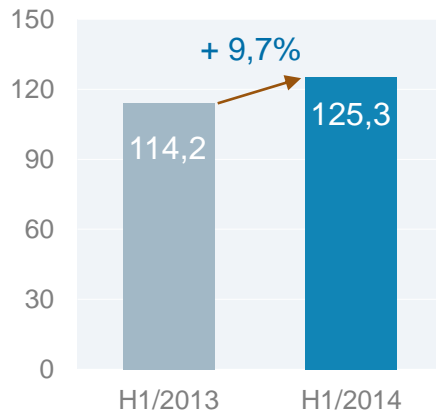
## EBIT (in Mio Euro)



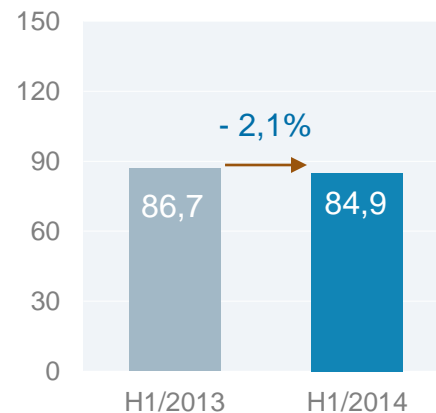
- **Laser & Optische Systeme:** durch gute Umsatzentwicklung und verbesserten Produktmix gelingt signifikante EBIT-Steigerung
- **Messtechnik:** verhaltende Umsatzentwicklung in industrieller Messtechnik führte zu Ergebnisrückgang; dennoch Verbesserung gegenüber Q1
- **Verteidigung & Zivile Systeme:** margenschwächerer Produktmix; H1/2013 positiver Sondereffekt

## Auftragseingang (in Mio Euro)

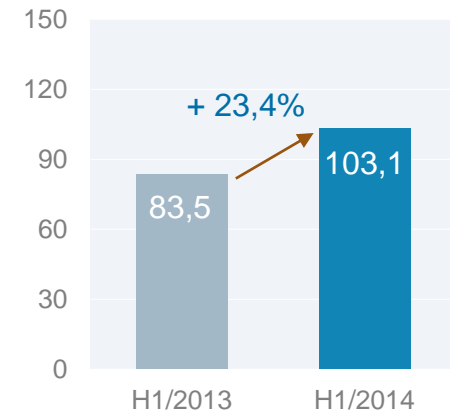
### Laser & Optische Systeme



### Messtechnik



### Verteidigung & Zivile Systeme



- **Laser & Optische Systeme:** Auftragseingang um fast 10 Prozent gestiegen, Book-to-Bill-Rate liegt bei 1,06
- **Messtechnik:** mehrere Aufträge für stationäre und mobile Verkehrsüberwachung (u.a. Kuwait, Singapur, Niederlande) erhalten; Book-to-Bill-Rate stieg auf 1,00
- **Verteidigung & Zivile Systeme:** Aufträge für militärische Stabilisierungssysteme erhalten; Book-to-Bill-Rate erhöhte auf 1,29



- Jenoptik – 1. Halbjahr 2014
- Segmentberichterstattung
- **Ausblick**
- Appendix

A graphic consisting of a large blue number '2' on the left, a vertical line in the center, and a large blue letter 'Q' on the right, all set against a white background within a grey frame.

|                | 2013           |   | 2014e                             |
|----------------|----------------|---|-----------------------------------|
| Konzern-Umsatz | 600,3 Mio Euro | → | Umsatzwachstum von etwa 5 Prozent |
| Konzern-EBIT   | 52,7 Mio Euro  | → | Etwa 55 Mio Euro                  |

- Wachstumsziele 2014 anspruchsvoll, da
  - zunehmende Exportregulierung auf nationaler wie europäischer Ebene
  - herausforderndes wirtschaftliches Umfeld, Eintrübung der Realwirtschaft mit möglicherweise spürbaren Auswirkungen auf das Investitionsverhalten der Unternehmen
- Im 2. Halbjahr 2014 dynamischere Entwicklung als in ersten sechs Monaten erwartet

## Laser & Optische Systeme



- Nachfrage aus der Halbleitersausrüstungsindustrie bleibt auf stabilem Niveau
- Steigender Umsatz aus anderen Branchen, z. B. Life Sciences / Medizintechnik, Automobilindustrie
- Weiterer Ausbau des Systemgeschäfts

Umsatzwachstum  
von etwa 10 Prozent

## Messtechnik



- Weltweit steigender Bedarf nach effizienterer Antriebstechnik und der dafür erforderlichen Messtechnik
- Abwicklung von internationalen Großprojekten im Bereich Verkehrssicherheit
- Nach starkem Anstieg in letzten zwei Jahren verhaltene Entwicklung in der Industriellen Messtechnik

Umsatz auf Vorjahresniveau

## Verteidigung & Zivile Systeme



- Langfristige Geschäftsentwicklung durch Großaufträge gesichert
- Kurzfristig Projektverschiebungen von 2014 auf 2015 möglich
- Internationalisierung, Kosten für Markteintritt USA und Osteuropa
- Stärkerer Fokus auf ziviles Geschäft, z.B. Energieversorgung, Bahntechnik

Leichtes Umsatzwachstum



## Unsere mittelfristigen Ziele

- Fortsetzung des Wachstums ab 2015 mit ca. 10 Prozent pro Jahr über den Zyklus
- Umsatz von rund 800 Mio Euro bis 2017 (ohne größere Akquisitionen), davon mehr als 40 Prozent in Asien und Amerika
- EBIT-Marge von 9 - 10 Prozent über den Zyklus

Externe Faktoren können Entwicklung beeinflussen:

- Unsicherheit bezüglich der Entwicklungen in der Ukraine/Russland und im Nahen Osten bleibt
- Exportdiskussionen in Deutschland



Dennoch positive Entwicklung in Asien und USA erwartet; Europa (inkl. Deutschland) aufgrund der politischen Situation in Osteuropa unter Druck

- Jenoptik – 1. Halbjahr 2014
- Segmentberichterstattung
- Ausblick
- **Appendix**

A graphic consisting of a large blue number "2" on the left, a vertical line in the center, and a large blue letter "Q" on the right, all set against a white background within a grey frame.

- 12. August 2014
- 13. August 2014
- 27./28. August 2014
- 8. September 2014
- 10. September 2014
- 11. September 2014

Ergebnisse des 1. Halbjahres 2014, Telefonkonferenz  
Analystengespräch und Roadshow Frankfurt/Main  
Roadshow London / Edinburgh  
UBS Best of Germany Conference, New York  
Commerzbank Sector Conference, Frankfurt/Main  
Bankhaus Lampe German Technology Seminar

Thomas Fritsche  
JENOPTIK AG

Leiter Investor Relations  
Telefon: +49 (0)3641-652291  
thomas.fritsche@jenoptik.com



Dr. Michael Mertin  
CEO  
JENOPTIK AG



Rüdiger Andreas Günther  
CFO  
JENOPTIK AG

Diese Präsentation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Jenoptik-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Derartige Faktoren können zum Beispiel Wechselkursschwankungen, Zinsänderungen, die Markteinführung von Konkurrenzprodukten oder Änderungen in der Unternehmensstrategie sein. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.